

Mitteilung des Bauamtes

StEA-Sitzung öffentlich am 30.11.2021

Die Fraktion „DIE LINKE“ hat für die StEA-Sitzung am 30.11.2021 unter TOP 3.4 folgende Anfrage gestellt (Drucksache 2978/2020-2025):

Am 21.09.2021 hatte der Stadtentwicklungsausschuss (einstimmig) beschlossen, den Bebauungsplan III/3/10.01 zu ändern. Dieser Beschluss eines Fachausschusses muss vom Rat bestätigt werden.

Warum wurde der Beschluss nicht in die Tagesordnung des Rates übernommen?

Antwort des Bauamtes:

Zum Zeitpunkt der o.g. Ratssitzung lag ein Gutachten des Rechtsamtes vor, dass in diesem Fall bei einer Änderung des B-Planes von einer hohen Schadenersatzforderung auszugehen ist. Z.Zt. wird der Umfang und die Höhe der zu erwartenden Schadenersatzforderung ermittelt. Erst mit dem Ergebnis wird dann eine entsprechende Vorlage für die BV Mitte, den StEA und den Rat erstellt und auf die finanziellen Risiken hingewiesen.

I.A.

gez. Beck